

Anleitung, wie verantwortungsvolle Männer und Weiber mit widerlicher Post umgehen:

Den Brief **nicht öffnen !!!** (Falls versehentlich geöffnet, Schreiben kopieren, wieder so eintüten wie zugesandt, sorgfältig mit Tesa zukleben und zusätzlichen Text auf einem separaten Zettel hinzufügen, **siehe unten.***)

Wichtig: Das Namensschild am Klingelknopf der Wohnungstür (für immer) entfernen, nur am Briefkasten bleibt es dran.

- das Eingangsdatum des jeweiligen widerlichen Briefes im Kalender(buch) markieren/eintragen;

- im Kalender(buch) (oder S-Phone) ca. 3-7 Tage weiterblättern und dort den **Zurücksendetag** eintragen

dann einen **braunen** DIN A 5 Umschlag nehmen und

ihn beidseitig oben links durch einen 45° doppelten Diagonalstrich (wie beim Verrechnungsscheck) zum **Fünfeck** machen, dann die Absenderadresse vom Brieffenster(oder Umschlag) auf den DIN A 5 Umschlag **diagonal** (45°) in GROSSBUCHSTABEN **beidseitig gedruckt** schreiben, so das die Fläche ausgefüllt ist, also ganz groß schreiben (vorher üben) oder mit dem Drucker.



Die („eigene“) Adresse, die im Fenster des Briefes steht, mit einem schwarzen Filzschreiber **mehrfach dick durchstreichen** , auch die (orange) **Strichcodeleiste dick durchstreichen**, ggf.auch **Code der Rückseite**

- den erhaltenen Brief (ggf.gefaltet) in den DIN A 5 Umschlag stecken; und

- einen **Zettel** [DINA4 Blatt] mit folgendem **gedrucktem Text** hinzufügen:

Guten Tag,
der Verfasser dieser Zeilen würde Ihnen gern helfen,
dies ist jedoch leider nicht möglich,
da der Brief nicht an **den Verfasser** gesandt wurde;
(*den der Verfasser versehentlich geöffnet hat,)
deshalb geht der Brief an Ihre Partei zurück.

Umschlag schließen.

Anlage: 1 Brief

- Ganz wichtig : **Keinen** Namen oder Adresse darauf , **keine** Briefmarke auf den Umschlag !!

- Den Vorgang in das Kalenderbuch [oder S-Phone] zum Rücksendetermin hereinlegen;
- am Rücksendetag den Brief in einen etwas weiter entfernten Briefkasten unauffällig einwerfen.

Wenn erneut ein unliebsamer Brief eingeht, **exakt** das Ganze wiederholen;

auch wenn der Briefumschlag **gelb** ist; es dauert manchmal Monate, bis „Ruhe“ einkehrt;

falls ein (meist DINA4) großer Brief von der Zentralen Post-Ermittlungsstelle in **Marburg** eingeht,

diesen Brief genauso ungeöffnet, wie beschrieben, zurücksenden.

Wenn ein unliebsamer „Fremder“ an der Tür klingelt, **nichts sagen, warten, bis nach dem Namen der PERSON (Strohmann, die Definition des Namens ist juristisch unbestimmt) gefragt wird :**

„Sind sie Herr/Frau ?“ Korrekte Antwort **muss** lauten: „**Nein!**“
Danach nichts sagen.

Nicht auf ein Gespräch einlassen, wenn er/sie fragen würde, wo die PERSON sei, antworten:

„Die genannte Person ist hier nicht erreichbar.“ (Diese Antwort entspricht der Wahrheit!)

Auf die Frage, wer **Du** (der Mensch) seist, antworten: „**Nicht die von Ihnen genannte Person !**“

Oder: „Der Wohnungssitter“ , oder: „Der Verwalter“;

Falls gefragt wird, wie die gesuchte Person zu erreichen sei, antworten : „Bitte hinterlegen Sie eine Nachricht im betreffenden Briefkasten.“

..etwas warten, dann die Tür schliessen. Falls „gedroht“ wird, Tür schließen, dann 110 wählen und die Polizei telefonisch als **Schutzleute** ansprechen und sie **anfordern:** „Mir wird gedroht !!!!“